





211



2 Wochen
1 Fazit

Höhere Tabakpreise: Politik bleibt skeptisch. NGO tritt Kritik an E-Zigaretten entgegen.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Im September sollen die Verhandlungen zum Aromenverbot fortgesetzt werden. Abgeordnete der Regierungsfraktion wollen den Entwurf zum Cannabisgesetz deutlich überarbeiten. Ob sie auch die Gleichsetzung von Liquiddampf mit Tabak-Rauch ändern wollen, ist unklar. Das BMUV informiert Verbraucher über die korrekte Entsorgung von E-Zigaretten.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): MdB Sebastian Brehm, zuständig in der CDU/CSU-Fraktion für die Tabak-Steuer, lehnt eine starke Erhöhung des Tabak-Preises auf 23 € ab. Obwohl die WHO die geringe Erhöhung der Tabak-Steuer kritisiert und für höhere Tabak-Preise eintritt.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Niedersachsens neuer Verbraucherschutzbericht befasst sich mit Disposables. Von allen 22 geprüften Produkten seien alle beanstandet worden. Der Bericht greift ferner bekannte Kritikpunkte auf – z.B. Gateway-Effekt, Umweltschäden, Gesundheitsrisiken und fehlende Langzeitstudien.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Tschechien will die Steuer auf E-Zigaretten nicht so hoch ausfallen lassen wie ursprünglich geplant. Irland hat eine Novelle der E-Zigarettenregulierung vorgelegt. Ungarn will Pouches legalisieren. Auch Neuseeland führt neue Regeln für E-Zigaretten ein, bekennt sich aber klar zum Dampfen.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: Eine US-Studie bestätigt die positive Wirkung der E-Zigarette beim Tabak-Stopp. Eine Studie, die Dampfen mit Leberschäden in Verbindung bringt, wurde zurückgezogen. Die NGO <i>Action on Smoking an Health</i> klärt über Fehlannahmen zur E-Zigarette auf. Die Kommunikation von Gesundheitsbehörden, beeinflusst die Position von Ärzten ggü. dem Dampfen.</p>	
	<p>Medien: Die Medien berichten über die Diskussion zur Tabak-Steuer, dem Verbraucherschutzbericht aus Niedersachsen sowie Untersuchungen zur Entstehung von Süchten. Positive Ergebnisse aus dem Ausland fi den noch keinen Eingang in die deutsche Berichterstattung.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

bis zu 50.000

britische Raucher zusätzlich hören Dank der E-Zigarette jährlich auf mit dem Rauchen auf

ca. ein Viertel

der britischen Jugendlichen dampft aus Neugierde

ca. ein Fünftel

der britischen Jugendlichen dampft aufgrund des Gruppendrucks

nur 12 Prozent

der britischen Jugendlichen, die die noch nie geraucht haben, geben an wegen der Aromen zu dampfen

200-300 mg

Nikotin sind in einem 20er-Pack Industrie-Zigaretten enthalten. Zum Vergleich: eine E-Zigarette mit 2ml Liquid enthält maximal 40 mg

Quelle: ash.org.uk

Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [WHO für höhere Tabak-Steuer – Politik bleibt skeptisch](#)
- 2) [Niedersachsens Verbraucherschützer kritisieren \(Einweg-\)E-Zigaretten](#)
- 3) [Anti-Tabak-NGO tritt Fehlannahmen zum Dampfen entgegen](#)
- 4) [US-Studie: Positive Wirkung der E-Zigarette bei Tabak-Stopp](#)
- 5) [Beliebtheit von Liquid-Aromen: Tabak-Geschmack ist unattraktiv](#)

15

Anzahl der Sitzungswochen bis zur nächsten Parlamentspause

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 21.08.2023, 11.08.2023

Meldung: Das Bundesumweltministerium klärt über die korrekte Entsorgung von Disposables auf. Das Ministerium empfiehlt: „**Steigen Sie von der Einweg-E-Zigarette auf eine Mehrweg-Alternative um. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag, um der Verschwendung von Ressourcen entgegenzuwirken.**“

Aufgrund zahlreicher durch Batterien verursachter Brände, fordert die Recyclingbranche von Politik im Zuge der anstehenden Novellierung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes weitere Maßnahmen. Dazu gehören u.a. die Einführung eines Batteriepfandes, eine bessere Verbraucheraufklärung, eine leistungsgerechte Finanzierung der kommunalen Erfassungsleistung durch die Hersteller und Sortierung batteriehaltiger Altgeräte von batteriefreien Geräten bei der Annahme.

Quelle: [bmu.de](https://www.bmu.de), [marketsteel.de](https://www.marketsteel.de), [mdr.de](https://www.mdr.de), [euwid-recycling.de](https://www.euwid-recycling.de)

2.2. Bundestag und Parteien

„Die letzte Erhöhung, die nach vielen Jahren in Deutschland gekommen ist, ist noch nicht mal ein Ausgleich der Inflationsrate. **Also im Grunde wird dann Rauchen in Deutschland billiger und nicht teurer.“**

(Rüdiger Krech, Director of the Department of Health Promotion WHO, [Stern TV](https://www.stern.tv), 20.08.2023)

Datum: 29.08.2023, 22.08.2023, 21.08.2023

Meldung: MdB Sebastian Brehm (CSU, Berichterstatter zur Tabak-Steuer) spricht sich gegen die von der WHO geforderte Steuererhöhung auf 23 € aus (Report 2010). Er verweist auf die Abwanderung der Verbraucher auf den Schwarzmarkt, was auch den Verbraucherschutz schwäche. Er plädiert für mehr Prävention. Brehm ist für einen moderaten Steuersatz, der lenkt und Einnahmen generiert. Brehm kritisiert, dass die Bundesregierung, die beim TabStMoG beschlossenen 500 Mio. € für die Tabak-Prävention anderweitig nutzt.

Die WHO kritisiert, dass Tabak in Deutschland aufgrund der niedrigen Erhöhung des Steuersatzes unterhalb der Inflationsrate sogar günstiger geworden ist.

SPD, Grüne und FDP führen Anfang September ihre Verhandlungen zum Aromenverbot und weiteren Tabak- und E-Zigarettenregulierungen fort. Vertreter der Regierungsfractionen haben angekündigt, den Entwurf des Cannabisgesetzes (Report 209) deutlich abändern zu wollen. Auch der Hanfverband meldet Änderungsbedarf.

Quelle: [rtl.de](https://www.rtl.de), [abendzeitung-muenchen.de](https://www.abendzeitung-muenchen.de), [tvdigital.de](https://www.tvdigital.de), [watson.de](https://www.watson.de), [regionalheute.de](https://www.regionalheute.de), [mad-einbocholt.de](https://www.mad-einbocholt.de), [derwesten.de](https://www.derwesten.de)

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Aus der Arbeit des BfTG

Derzeit wird auf europäischer Ebene die neue Verordnung über Verpackungen und -abfälle (PPWR) diskutiert (Report 202, 196f., 192). Das BfTG hat sich koordiniert mit anderen Verbänden, an deutsche Europapolitiker gewandt. Wir haben dabei auf Probleme für unsere Branche und Lösungsvorschläge aufmerksam gemacht. Der federführende Umweltausschuss (ENVI) hat die Abstimmung über seine Empfehlung offiziell auf den 20. September verschoben. Sie wird jedoch frühestens für Oktober erwartet. Die mitberatenden Ausschüsse haben bereits ihre Voten abgegeben. Der Agrarausschuss hat Impulse der E-Zigarettenbranche aufgenommen.

Datum: 25.08.2023,
22.08.2023

Meldung: Das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat den Verbraucherschutzbericht für 2022 vorgelegt. Er enthält ein Kapitel zu Disposables mit den bekannten Kritikpunkten ggü. E-Zigaretten – z.B. Gateway-Effekt, Umweltschäden, Gesundheitsrisiken durch Nikotin fehlende Langzeit-

studien. Von den 22 untersuchten Produkten wurde alle beanstandet.

Berliner Politiker von SPD und Grünen erhöhen in Berlin den Druck zur Umsetzung des seit 2007 geltenden Nichtraucherschutzes in der Hauptstadt. Die Event- und Gastrobranche gibt sich zwar offen für Gespräche, ist jedoch zurückhaltend bzgl. konkreter Maßnahmen.

Quelle: ml.niedersachsen.de, laves.niedersachsen.de, mt.de, proplanta.de, sueddeutsche.de, [faz.de](http://haz.de), ndz.de, berliner-kurier.de, fazemag.de, tagesspiegel.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Die Schweizer E-Zigarettenbranche hat ein Recycling-Konzept vorgelegt. E-Zigaretten können an Sammelstellen (z.B. Geschäften) zurückgegeben werden und werden dann zum Recycling verschickt. Demnach Die Kosten für Sammlung, Transport, Informierung der Verbraucher und die Verwertung durch eine Abgabe von umgerechnet 15 Cent finanziert. Sie wird auf den Verkaufspreis aufgeschlagen. Quelle: swissinfo.ch, nau.ch, recyclingportal.eu

Datum: 28.08.2023, 22.08.2023

Meldung: [Prof. David Halpern](#), ein Berater der britischen Regierung, spricht sich für die E-Zigarette und die Harm Reduction-Politik Großbritanniens aus. Halpern war einer der Experten, die die damalige Regierung zur Nutzung der E-Zigarette angeregt haben: „I don't have regrets about the origins of the policy on vaping. It was a really good policy and the UK was forward-thinking about that.“

Irland will seine E-Zigarettenregulierung überarbeiten und hat dafür den Notifizierungsprozess bei der EU begonnen. Die

Stillhaltefrist geht bis zum 8. September 2023. Der Gesetzentwurf sieht u.a. die Einführung eines Lizenzsystems, Einführung eines Verkaufsverbots an Minderjährige und weitere Werbebeschränkungen vor. Irland hat zudem erneut eine europaweite Verbraucherwarnung zu E-Zigaretten herausgegeben. Die geprüften Produkte beinhalten viel mehr Nikotin als erlaubt.

Quelle: civilserviceworld.com, technical-regulation-information-system.ec.europa.eu, hse.ie, imt.ie

Stimmen zur E-Zigarette

„I don't want vapes to be less available than cigarettes and therefore people still continue to smoke cigarettes, but by reducing it down so that there's the same availability of vapes as there are of cigarettes, we can make sure that it is only being used for that purpose, which is to transition people from cigarettes to vaping. [...] We do want to make sure vapes are available for people who are giving up smoking [...]“ Chris Hipkins, Premierminister von Neuseeland, 22.08.2023, [news.co.nz](https://www.news.co.nz)

Rauchern den Wechsel auf die E-Zigarette zu ermöglichen und gleichzeitig einen wirksamen Jugendschutz zu gewährleisten.

Das israelische Gesundheitsministerium will auf den steigenden Konsum von Tabak und E-Zigaretten reagieren und einen Handlungsplan ausarbeiten. Im Gespräch sind z.B. eine Anhebung des Verkaufsalters auf 21 Jahren, Import- und Verkaufsbeschränkungen, mehr Kontrollen und Präventionsmaßnahmen.

Quelle: [nzherald.co.nz](https://www.nzherald.co.nz), [vaporvoice.net](https://www.vaporvoice.net), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com), [igeekphone.com](https://www.igeekphone.com), [news.cn](https://www.news.cn), [scoop.co.nz](https://www.scoop.co.nz), [1news.co.nz](https://www.1news.co.nz), [timesofisrael.com](https://www.timesofisrael.com), [jpost.com](https://www.jpost.com), [cannadelics.com](https://www.cannadelics.com), [tobaccoreporter.com](https://www.tobaccoreporter.com)

Datum: 24.08.2023, 22.08.2023, 21.08.2023

Meldung: Neuseeland setzt zum 21. September neue Regelungen für E-Zigaretten um. Der Verkauf von E-Zigaretten wird im Umkreis von 300 m um Schulen an anderen Einrichtungen untersagt, die Namensgebung/Beschreibung von Liquids wird strikter geregelt und der Nikotingehalt von Disposables (20 mg/mg) und Tank-Systemen (28,5 mg/ml) begrenzt. Gesundheitsorganisationen fordern striktere Maßnahmen gegen das Dampfen. Premierminister Hipkins bekennt sich jedoch zur E-Zigarette und dem neuseeländischen Ansatz, Rauchern den Wechsel auf die E-Zigarette zu ermöglichen und gleichzeitig einen wirksamen Jugendschutz zu gewährleisten.

Aus der Arbeit des BfTG

14.09./ 16:00 - 17:00 Ongoing challenges in the vaping industry - the need for cooperation



Datum: 24.08.2023, 23.08.2023

Meldung: Die tschechische Regierung will den geplanten Steuersatz für E-Zigaretten nicht so hoch ausfallen lassen wie ursprünglich geplant.

Ungarn will Pouches legalisieren und hat dafür den Notifizierungsprozess bei der EU begonnen. Die Stillhaltefrist geht bis zum 8. November 2023. Geplant sind ebenfalls einige Änderungen im E-Zigarettenrecht, wobei Ungarn sich vor allem an bereits in anderen EU-Staaten bestehenden Regeln anpasst.

Quelle: [daily-pouch.com](https://www.daily-pouch.com), technical-regulation-information-system.ec.europa.eu, [expats.cz](https://www.expats.cz)

2.5. Fachcommunity

Datum: 28.08.2023

Meldung: Eine im Juni veröffentlichte [Studie](#), die Dampfen mit Leberschäden in Verbindung bringt, wurde vom Fachblatt *Gastroenterology Research* zurückgezogen. Das Blatt reagiert damit auf Kritik u.a. am Studiendesign, der Datenanalyse sowie der Glaubwürdigkeit der Schlussfolgerungen.

Quelle: [freepressjournal.in](https://www.freepressjournal.in), [sotertechnologies.com](https://www.sotertechnologies.com)

Datum: 24.08.2023

Meldung: Eine Altria-Studie weist den Einfluss von Altersgenossen auf den E-Zigarettenkonsum von Jugendlichen nach. Der Effekt sei größer als bei Tabak. Dabei spiele auch die Wahrnehmung der E-Zigarette eine Rolle (Harm Reduction, weniger stigmatisiert als Tabak).

Quelle: bmcpublichealth.biomedcentral.com

Datum: 22.08.2023, 17.08.2023, 15.08.2023

Meldung: Eine internationale Studie ergab, dass junge Menschen mit einer höheren Neigung zum Rauchen in zwei Hirnregionen weniger [graue Substanz](#) aufweisen als andere. Dies führe zu einer höheren Risikobereitschaft, die wiederum die Wahrscheinlichkeit zum Rauchen erhöhe. Zudem sei dadurch die Selbstkontrolle beeinflusst. Die Autoren fanden Hinweise, dass die Tendenz zu einer Abhängigkeit vererbbar sein könne. Die Studie beleuchtete das Verhalten von 800 Probanden aus Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Irland.

Quelle: futurezone.de, stern.de, nature.com, eurekaalert.org?, cam.ac.uk

Datum: 21.08.2023, 17.08.2023

Meldung: Eine vergleichende Befragung von Ärzten in den USA und Großbritannien ergab, dass US-Mediziner Nikotin und E-Zigaretten deutlich negativer einschätzen als ihre britischen Kollegen. Der Autor führt dies auf die Beurteilungen und Kommunikation der US- (negativ, skeptisch) und britischen Gesundheitsbehörden (positiv, pro E-Zigarette) zurück.

Quelle: truthonthemarket.com, realclearpolicy.com

Datum: 18.08.2023, 15.08.2023

Meldung: In der bislang größten US-Studie ihrer Art begleiteten Wissenschaftler 638 Probanden und verglichen deren Rauch- und Dampfverhalten. Die Tabak-Abstinenz war bei der E-Zigaretten-Gruppe je nach Befragungszeitpunkt um den Faktor 2-10 höher als bei der reinen Tabak-Gruppe. Die Abhängigkeit sei bei Tabak etwa dreimal so stark wie bei E-Zigaretten. Zudem senke Dual Use die Tabak-Abhängigkeit. Die Gruppe der Dual User wies zudem einen um bis zu dreimal größeren Anteil an Personen auf, die ihren Tabak-Konsum mehr als halbiert haben.

Quelle: hollingscancercenter.musc.edu, sciencedirect.com, www.eurekaalert.org, techtimes.com

„The main reason children give for vaping is **‘to give it a try’**, cited by a quarter (26%) of those who have smoked tobacco and more than a half (54%) of those who have never smoked. The next most common reason is because ‘other people use them, so I join in’, in other words **peer pressure**, cited by 21% of ever smokers and 18% of never smokers.“ ASH: Addressing common myths about vaping, August 2023, ash.org.uk/

Datum: August 2023

Meldung: Die bekannte britische Anti-Tabak-NGO *Action on Smoking and Health* (ASH) hat ein Paper zur E-Zigarette veröffentlicht. Es räumt mit Fehlannahmen auf. ASH kritisiert auch die Fehlinformation und überzogene Berichterstattung durch die Medien und dass Meinungen als Fakten hingestellt werden. ASH klärt über verschiedene Vorbehalte auf (Auswahl):

- Dampfen sei gefährlicher als Rauchen (S. 4)
- Dampfen mache abhängiger als Rauchen (S. 5)
- Dampfen führen zum Tabak-Konsum (S. 6)
- Aromen würden Jugendliche zum Dampfen (ver)führen S. 8)

Bezogen auf die Regulierung von Aromen warnt ASH: „**Banning or restricting flavours brings with it the risk of increased cigarette consumption. [A] flavour ban would lead to increased smoking. As a result there would be a negative net population impact of a flavour ban [...]**“

Namhafte britische Fachleute kritisieren in diesem Zusammenhang die unausgewogene Berichterstattung sowie Studien mit schlechtem Forschungsdesign, was zu Fehlannahmen führe.

Regionale Gesundheitsschützer warnen mit Verweis auf den Schwarzmarkt vor einer strikten Regulierung von E-Zigaretten und geben bzgl. des Konsums durch Jugendliche Entwarnung. Zwar habe der Probierkonsum zugenommen, aber gebe es kein Anzeichen für ein Problem.

Quelle: ash.org.uk, ash.org.uk, sciencemediacentre.org, gazettelive.co.uk, asiantrader.biz

Datum: August 2023

Meldung: Das *Institute for Health Research and Policy* (IHRP) befasst sich in einem Artikel mit dem Vorschlag der EU-Kommission für eine neue Tabaksteuerrichtlinie. Der Entwurf gehe nicht stark genug auf die unterschiedliche Steuersystematik und die damit verbundene Preislücke zwischen Tabak-Zigaretten und Feinschnitt ein. Aufgrund der Inflation würden die Vorschläge für Mindeststeuern nicht ausreichen, um den Konsum effektiv zu verringern. Man rechne mit einer Reduzierung der Nachfrage zwischen 3,3 und 4,1 Prozent. Die Arbeit wurde von der tabakkritischen NGO *Bloomberg Philantropies* unterstützt.

Quelle: tobacconomics.org

„E-cigarette sales restrictions on non-tobacco flavors, including menthol, may eliminate products preferred by adults who vape, including those who never smoked, without discouraging adults who currently smoke and never vaped from trying e-cigarettes.“ Tackett, A. u.a.: Appeal of e-cigarette flavors, Mai 2023, sciencedirect.com

Datum: Mai 2023

Meldung: Nicht-Tabak-Liquids sind allgemein beliebter als Liquids mit Tabak-Geschmack. Das ergab eine US-Untersuchung. Am stärksten bevorzugten Ex-Raucher/aktuelle Dampfer Geschmackssorten wie Erdbeere, Pfefferminze oder Vanille. Auch Dual User mögen fruchtig-süße lieber als Tabak-Geschmack. Tabak-Liquids waren nur bei Rauchern, die noch nie gedampft haben, beliebter als Liquids mit alternativen Geschmacksrichtungen.

Quelle: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, sciencedirect.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

“We know that vaping is much less harmful, however, about 40% of people who smoke now think that there is no difference in harm. This is concerning as it will make them less likely to try what we know is an effective way of stopping smoking.”

Dr. Leonie Brose (King's College London)
Quelle: [sciencemediacentre.org](https://www.sciencemediacentre.org), 03.08.2023

“However, it is the poor reporting of studies, as well as poorly conducted studies, which has led to widespread misperceptions. Consequently, we are losing out on the net population health win that these products can offer.”

Dr. Sharon Cox (University College London)

“There is an ongoing disconnect between scientific evidence on the relative harms of vaping compared with smoking and how these risks are communicated to the public. And if young vapers who have never smoked think the risks are similar, they may not be concerned about moving on from vaping to smoking.”

Dr. Sarah Jackson (University College London)

“E-cigarettes are a major breakthrough in public health. [...] The progress would be faster though if media did not consistently promote misinformed stories that put smokers off moving over to vaping.”

Prof. Peter Hajek (Queen Mary University)

Datum: August 2023

Meldung: Die Harm Reduction-Organisation *Coalition of Asia Pacific Tobacco Harm Reduction Advocates* (CAPHRA) wendet sich in einem Schreiben an die WHO. CAPHRA weist auf Harm Reduction als eine Säule der Tabak-Kontrolle sowie die Erfolge in Großbritannien, Neuseeland, Kanada und Japan. Sie fordert eine Fokussierung der Suchtpolitik auf Tabak sowie eine Regulierung in Abhängigkeit zur Schädlichkeit. CAPHRA fordert

die Ablehnung z.B. von hohen Steuern und Aromenverböten bei Harm Reduction-Produkten sowie eine ausgewogenere Aufklärung. **Quelle:** vapers.org.uk

Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Zweite Jahreshälfte 2023	Vorstellung Entwurf EU-Tabaksteuerrichtlinie (geplant)	EU-Kommission	Brüssel	-
29.08.-01.09.2023	Jahrestagung	DGSMP, DNGK, NAP	Hannover	dgsmp-kongress.de
03.-09.09.2023	European Aerosol Conference	EAA, UMA, UNED, AECyTA	Malaga	dfmf.uned.es
04.09. - 08.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
05.09.2023	Gartenfest	Seeheimer Kreis	Berlin	-
11.-13.09.2023	SRNT-Europe-Konferenz	Society for Research on Nicotine & Tobacco	London	srnt-e.org
14.-16.09.2023	InterTabac/InterSupply	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
18.09. - 22.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-20.09.2023	15. Deutscher Suchtkongress	DG Sucht	Berlin	suchtkongress.org
19.-21.09.2023	Global Tobacco & Nicotine Forum	GTNF	Seoul	gtnf.org
21.09.2023	UK E-Cigarette Research Forum	Cancer Research UK	-	Mailing
21.09.2023	Veröffentlichung von Dokumenten zur COP 10	FCTC/WHO	-	-
25.09. - 29.09.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.09.2023	Diskussionsveranstaltung zur E-Zigarette	eGarage	Berlin	-
29.09.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
08.10.2022	Landtagswahl Bayern	Land Bayern	Bayern	-
08.10.2023	Landtagswahl Hessen	Land Hessen	Hessen	hessen.de
09.10. - 13.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.10. - 20.10.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.10.2023	6. Fachkonferenz „Tobacco Harm Reduction“	Prof. Stöver (ISFF, Frankfurt UAS)	Frankfurt a. M.	frankfurt-university.de
19.10.2023	1. Deutscher Cannabis-Rechtstag	R&W Fachkonferenzen	Frankfurt a. M.	ruw-fachkonferenzen.de
20.10.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
20./21.10.2023	5. Fachtagung Tabakentwöhnung	IFT München, Tabakambulanz des LMU-Klinikums.	München	rauchfrei-programm.de
20.-22.10.2023	Deutschlandtag	Junge Union	Braunschweig	ju-niedersachsen.de
06.11. - 10.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
11./12.11.2023	VapersCom	Messe Dortmund	Dortmund	vaperscom.de
13.11. - 17.11.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-15.11.2023	DHS Fachkonferenz Sucht	DHS	Berlin	dhs.de

Monitoringreport Nr. 211 (Kalenderwochen 34 und 35)

15./16.11.2023	Handelskongress	HDE	Berlin	einzelhandel.de
20.-25.11. 2023	COP 10	FCTC	Panama	fctc.who.int
24.11.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
27.11. - 01.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
27.11.- 02.12.2023	Treffen der Mitglieder zum FCTC-Protokoll gegen Tabakschmuggel	FCTC	Panama	-
06./07.12.2023	21. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
08.-10.12.2023	SPD-Bundesparteitag	SPD	Berlin	spd-land-bremen.de
11.-15.12.2023	Sitzungswoche	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.12.2023	Plenarsitzung	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
05./06.04.2024	EVO NXT 2024 (Harm Reduction, Jugendschutz)	Messe Dortmund	Málaga	tobaccojournal.com

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, multimedia.europarl.europa.eufreepik.com, beehive.govt.nz

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.